

# Strukturwandel als Chance

**Die Zahl der Priester sinkt stark -  
Gemeinden werden fusioniert (WOB: aus 6 wird 1)**

**Gemeindereferenten und Pastoralreferenten  
werden nicht mehr ausgebildet und eingestellt**

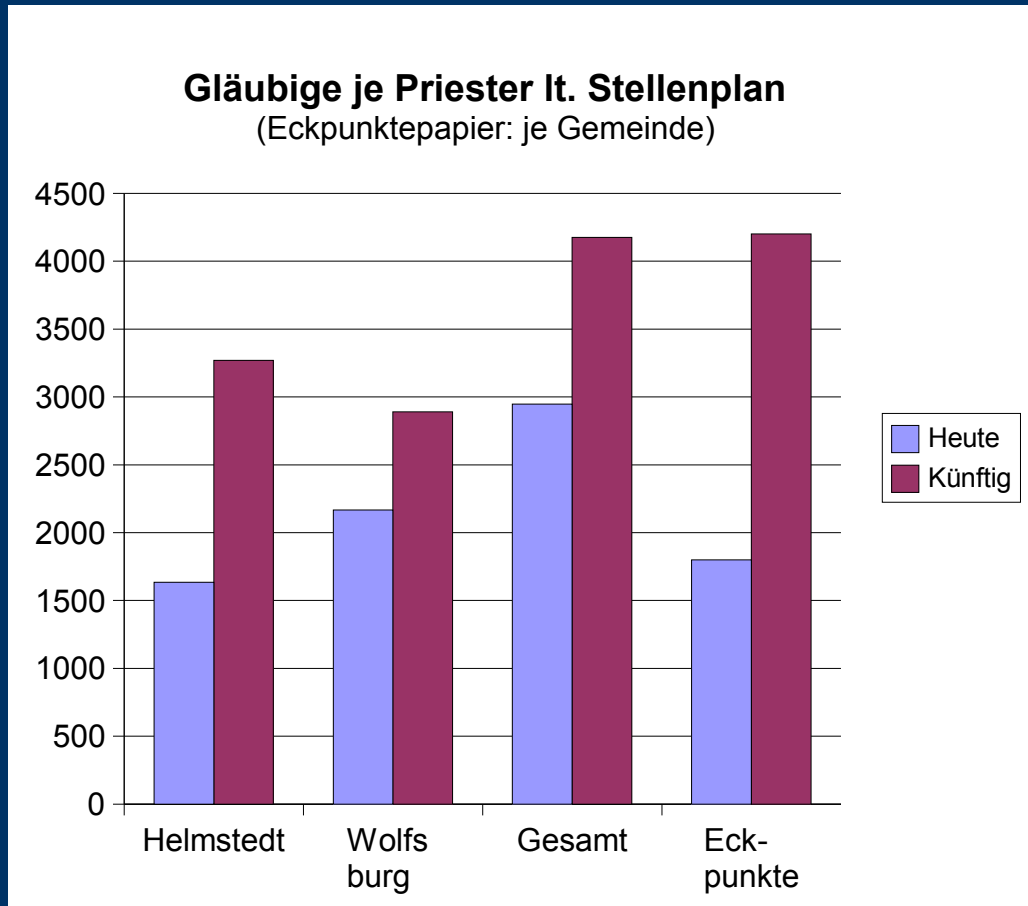
**Die Situation der Kirche erfordert aber mehr  
("missionarischen") Einsatz**

**Konsequenz:**

**Stärkerer Einsatz Ehrenamtlicher**

**Zusätzlich: verstärkte Nutzung der IT-Technik**

# Weniger Priester und weniger Hauptamtliche bedeuten:



**Überlastung  
der Priester,  
Weniger Pastoral:**

**Absterben  
kirchlichen  
Lebens?**

weniger

Gottesdienste, Verkündigung  
Sorge um Hilfsbedürftige,  
Präsenz in der Öffentlichkeit  
(dazu Herzinfarkttrisiko)

# Überlastung durch

- **größere Zahl der Gläubigen**
- Taufen, Trauungen, Krankensalbungen
- Besuche, Gespräche, Beichten
- Beerdigungen, Trauergespräche,  
„Zeit haben“ für Menschen, für Notfälle
- **mehr Institutionen**
  - Behörden, Vereine, Schulen, Ökumene  
Kindertagesstätten; Koordination von Kirchorten
- **mehr zu verwaltende Objekte**  
(Gebäude, Rechtsverhältnisse)
- **Größere Entfernungen**
  - Kirchorte, Hausbesuche, Friedhöfe

Drei Zitate aus Eckpunkte 2020:

“Das gemeinsame Priestertum aller Getauften und Gefirmten fordert es, Ehrenamtlichen **erheblich stärker als bisher Verantwortung** zu übertragen.”

„in den künftigen größeren Gemeinden besteht ein großes **Potenzial** durch den **verstärkten Einsatz von Ehrenamtlichen**”

“Ehrenamtliche verstärkt für ein Engagement in der Kirche zu **motivieren**, setzt freilich eine wirkliche **Stärkung ihrer Kompetenz** (im doppelten Wortsinn von **Zuständigkeit** und von **Befähigung**) voraus.“

# Führen heißt: Durch andere wirken

## **Kompetenz = Befähigung**

**Die Übertragung anspruchsvoller Aufgaben  
erfordert eine entsprechende**

## **Qualifizierung**

**das erfordert Zeit - anfangen!**

## **Kompetenz = Zuständigkeit**

**Die selbständige Erfüllung von Aufgaben  
erfordert eine wirksame**

## **Delegation**

**Aufgabe Nr.1 des Dekanats lt. Dekanatsordnung:  
Aus- und Fortbildung der Ehrenamtlichen**

## Voraussetzungen der Delegation:

(nur) **ausreichende** Befähigung (Qualifikation)

- mit der Aufgabe wächst man
- keine überhöhten Anforderungen
- Akzeptanz von Biografiebrüchen

**Bereitschaft zur Wahrnehmung der Aufgabe(n)**

**= Erkennen der eigenen Berufung**

**Charisma (Talent!) ist (Auf)Gabe Gottes**

**Gottes Ruf dankbar ernst nehmen**

Bereitschaft zur Kooperation

Loyalität

# Welcher Bedarf an ehrenamtlicher Mitarbeit besteht?

(besonders in den „Kirchorten“)

**Liturgie:** Wortgottesfeiern, Sakramente, Eucharistische Anbetung, Beerdigungen u.s.w.

**Verkündigung:** Bibelkreise leiten, Katechese, Öffentlichkeitsarbeit, u.s.w.

**Diakonie:** Projekte, Besuchsdienste, Trauerbegleitung, u.s.w.

**Verwaltung:** Kostenmanagement, Veranstaltungen, IT-Organisation, Behördentermine u.s.w.

Beispiele für ehrenamtliche Dienste, die ein "Studium" erfordern:

## **Diakon (hier: mit Zivilberuf)**

**Liturgie** (Taufe, Trauung, Beerdigungen, Segnungen ...)

**Verkündigung** (Predigt, Katechese, Bibelkreise ...)

**Diakonie** (Gemeindecaritas, Projekte ...)

## **Neue Möglichkeiten sind zu prüfen:**

### **"Gemeindereferent/in mit Zivilberuf"**

Sie übernehmen Teilumfänge der Tätigkeitsfelder:

Sakramentenkatechese, Leitung und Begleitung von Bibel- und Besinnungstagen, Gottesdienste, Beerdigungen, Ausbildung von Lektoren, Ministranten sowie Gruppenleitern. Organisation und Begleitung von Besuchsdiensten, Ferienfreizeiten und Familienkreisen.

Ansprechpartner für die Jugendarbeit

Ein „**Pfarrbeauftragter**“, der/die den Pfarrer von Repräsentationspflichten entlastet: Jubiläen u.s.w.

# Wie gewinnen wir ehrenamtliche Mitarbeiter?

## Bedingungen schaffen

Die **Gemeinde** muss einen Raum schaffen, in dem der einzelne angstfrei seine Berufung erkennen und annehmen kann.

Die **Gemeinde** muss einzelne ermutigen, ihre Berufung im Raum der Gemeinde zu verwirklichen

Der Gemeindeführer muss die Zuständigkeiten organisieren und die Aufgaben zur selbständigen Erfüllung delegieren.

Voraussetzung: Anerkennung dieser Gemeindeorganisation durch die Bistumsleitung



# Wie gewinnen wir ehrenamtliche Mitarbeiter?

**“Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter.  
Bittet also den Herrn der Ernte,  
Arbeiter für seine Ernte auszusenden” Lk 10,2**

In den **Kirchorten** ohne ortansässigen Pfarrer besteht erfahrungsgemäß ein großes Interesse an einem lebendigen kirchlichen Leben. Die **Gläubigen** sollten selbst geeignete Menschen motivieren.

Der **Pfarrer** sollte geeignete Personen motivieren berufen - (auch mit Nachdruck)

- **wen die Kirche ruft, den ruft Gott.** Phil 2,12

**Berufung als Kernthema unserer Gemeinden**

# Wie gewinnen wir ehrenamtliche Mitarbeiter?

Freiwilligenagenturen nutzen:

Caritas-Hildesheim  
s. z.B. die Angebote der  
Caritas Gifhorn -->

in Hildesheim ist Bonus  
bekannt

Wenn Sie sich für ein Projekt im Diözese Hildesheim interessieren, können Sie hier Kontakt aufnehmen.

Nr.	PLZ Ort	Kategorie	Tätigkeitsbeschreibung
1899	38518 Gifhorn	Erwachsene mit körperlicher/psychischer Beeinträchtigung	Ehrenamtliche Betreuung hilfsbedürftiger Erwachsener, die Ihre Angelegenheiten selbst nicht regeln können. D... <b>mehr...</b>
1900	38518 Gifhorn	Frauen	Rufbereitschaft zur Sicherstellung der "Rund um die Uhr"- Erreichbarkeit des Frauenhauses in den Abend-/Nacht... <b>mehr...</b>
1929	38518 Gifhorn	Frauen	Mithilfe bei Möbeltransporten, beim Aufbau von Möbeln und für einfache Handwerksarbeiten beim Umzug von All... <b>mehr...</b>

# Caritas-Hildesheim Eintrag des CV Gifhorn in [www.ehrenamt-caritas-hildesheim.de/anmelden.html](http://www.ehrenamt-caritas-hildesheim.de/anmelden.html)

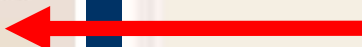
## 1. Organisation

Name der Organisation	Caritasverband für den Landkreis Gifhorn e. V.
Träger	Caritasverband
Straße, Hausnummer	Steinweg 55a
PLZ / Ort	38518 Gifhorn
Ansprechpartner	Frau Anette Witt
Telefonnummer	05371 - 987412
Alternativ-Telefonnr.	Keine Angaben
Fax-Nummer	05371 - 98741
E-Mail	<a href="mailto:witt@caritas-gifhorn.de">witt@caritas-gifhorn.de</a>
Internet	keine Angaben

Kenntnisse, Fähigkeiten, Erfahrungen	Bereitschaft, offen und einfühlsam mit dem Personenkreis umzugehen; praktische Lebenserfahrung
Teamarbeit	ja
Geschlecht	w
Alter	zwischen 20 und 60

## 2. Projektbeschreibung

Projektname	Rufbereitschaft im Frauenhaus
Projektnummer	1900
Einsatzort	Gifhorn
Kategorie	Frauen
Tätigkeit	Begleitung und Hilfestellung
Einsatzbeschreibung	Rufbereitschaft zur Sicherstellung der "Rund um die Uhr"-Erreichbarkeit des Frauenhauses in den Abend-/Nachtstunden und an den Wochenenden. Aufnahme der von Gewalt betroffenen Frauen mit ihren Kindern zu den angegebenen Zeiten.



# Wie gewinnen wir ehrenamtliche Mitarbeiter?

## 3. Ergänzende Angaben

Einsatztag/Einsatzzeit	nach Absprache
Zeitaufwand	Stundenzahl: 2 Stunden Häufigkeit: 1 mal Rhythmus: pro Woche
Projektzeitraum	ab: sofort bis: unbefristet
Kostenerstattung	Telefonkosten: ja Fahrtkosten: ja Materialkosten: nein
Versicherungsschutz	ja
Führerschein erforderlich	ja
Art / Klasse	Klasse:?
Besonderheiten	Begleitung, Austausch und Unterstützung erhalten die Ehrenamtlichen durch die hauptamtlichen MitarbeiterInnen des Frauenhauses.

In unserem Dekanat:  
**Volkswagen-Pro-Ehrenamt**  
Man will aktiven Mitarbeitern,  
Rentnern und Interessierten  
sinnvolle Tätigkeiten  
vermitteln und  
dadurch auch  
der Gesellschaft  
dienen.  
(s. Formulare)



Und viele weitere z.T. sehr  
gute Angebote im Internet -  
die Konkurrenz ist groß

# Der Wandel der Arbeitswelt bringt ein großes Potenzial für ehrenamtliche gesellschaftlich wertschöpfende Tätigkeit



Aus einem Vortrag von Dr. Udo Willy Kögler, VW pro Ehrenamt

# Wie gewinnen wir ehrenamtliche Mitarbeiter?

**Eigene Angebote** entwickeln und bekannt geben  
**Homepage, Gemeindebriefe,**  
spezielle **Veranstaltungen** zur Werbung, “Schnuppertage”

**Kooperation** mit anderen Organisationen

Katholiken, die in anderen Organisationen tätig sind, können –  
(nach entsprechender Ausbildung)

thematische Gottesdienste (auch ökumenisch) gestalten,  
Vereinsmitglieder und Angehörige betreuen/beerdigen ...  
(auch ein Beitrag zur Pastoral der Sinus-Milieus)

**“Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter.  
Bittet also den Herrn der Ernte,  
Arbeiter für seine Ernte auszusenden” Lk 10,2**  
Hierfür gibt es Beispiele

# Was hindert Menschen an der ehrenamtlichen Mitarbeit?

## **Rückgang der kirchlichen Bindung -**

Beanspruchung durch Beruf, aber auch Fernsehen, Events, Werbung, technischer Fortschritt, Informationsüberflutung

starke **Konkurrenz von (oft sehr guten) Angeboten** zur ehrenamtlichen Mitarbeit (Sozial, Umwelt, Kultur, Sport ...)

## **Vorurteile** wegen nicht konsequenter Einhaltung der Delegationsabsprachen im kirchlichen Bereich

Willst Du froh und glücklich leben, lass kein Ehrenamt Dir geben.

Willst Du nicht zu früh in's Grab, lehne jedes Amt gleich ab.

So ein Amt bringt niemals Ehre, denn der Klatschsucht scharfe Schere schneidet Ehre vielfach ab.

Wieviel Mühen, Sorgen, Plagen, wieviel Ärger musst Du tragen.

Gibst viel Geld und opferst Zeit - und der Lohn – Undankbarkeit. ...

Ohne Amt lebst Du so friedlich und so ruhig und gemütlich.

Du sparst Kraft und Geld und Zeit, wirst geachtet weit und breit.... (W. Busch)

# Wie vermitteln wir ehrenamtlichen Mitarbeitern die notwendige Kompetenz?

**Ausbildungsangebote** des Bistums und der Caritas: Kommunionhelfer, Lektoren, Besuchsdienste u. weitere

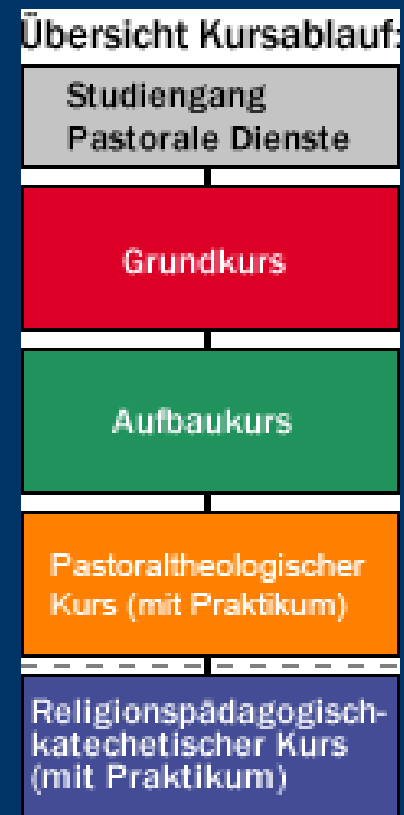
**Theologie im Fernkurs** Neben dem "Vollstudiengang" Pastorale Dienste können auch Teile dieses Studiengangs sinnvolle Ausbildungswege für eine, evtl. ehrenamtliche, gemeindliche Tätigkeit darstellen

**Liturgie im Fernkurs**

Weitere Anbieter, z.B. Freiwilligenakademie Niedersachsen

**Eigene Kurse** (auch als E-Learning mit moodle\*)

Für Teilaufgabenbereiche von Gemeindereferent/in, Pfarrsekretariat, Küster ...



\***Software für Online-Lernplattformen:** In geschlossenen Nutzergruppen arbeiten Teilnehmer zusammen; eignet sich auch für die **Projektgruppenarbeit.**

# Wofür können wir moodle nutzen?



## **Glaubensschule:**

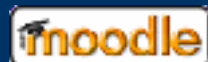
Für E-Learning geeignete Themen werden im Internet angeboten.

## **Schulung von Ehrenamtlichen:**

(z.B. Gottesdienstgestaltung, Regelungen, Datenschutz, Katechese... - Begleitung von Pastorkursen u.s.w.)

## **Ergänzung zum Intranet (passwortgeschützt):**

z.B. Katholikenrat erörtert Themen im eigenen Forum.  
Jugendliche führen ein Projekt durch.



## **Paradigmenwechsel:**

nicht indoktrinieren – gemeinsam ein Ziel angehen

# Wofür können wir moodle nutzen?

**“Pfarrmanagement“ - Nutzung durch Mitarbeiter:**  
Verteilung von Dokumenten, Terminen, u.s.w.

## **Nutzung durch Gläubige:**

Information über Regelungen (Sakramente etc.)  
Elektronische Auskünfte, Formulare herunterladen,  
mehr und mehr gesicherte elektronische Datenübertragung

**Es geht nicht um die Beseitigung der persönlichen Kontakte, sondern um ihre Entlastung**

**z.B.: Sprechstunden ehrenamtlicher Kräfte**  
am Kirchort – auch in Ortsteilen -  
mit Unterstützung durch PC (Internet + Intranet)

# Die nächsten Schritte

## Werbung für

**Diakonat** – Informationsnachmittag am 2. Februar 2008!

**Pastoralkurse** allgemein.

vorhandene Kurse (Bistum und sonstige)

**Beerdigungsdienst** durch Laien

Besuchsdienste

Beschreibung benötigter ehrenamtlicher Dienste

Werbeveranstaltungen, Nutzung der Agenturen und  
übriger Medien zur **Ausschreibung** von Stellen

Einrichtung des Intranets+moodle für  
die Mitglieder der Dekanatskonferenz:

Foren zu Kinderarmut, Ehrenamt u.s.w.

Gebetszeiten